

Vorwort.

Zweck und Plan dieser Ausgabe sind aus dem Vorwort zu den „Sieben gegen Theben“ ersichtlich.

Die „Schutzflehenden“ gelten gewöhnlich als dasjenige Stück des Äschylos, welches dem Leser die meisten Schwierigkeiten bereite. In der Tat bietet der Text manche Unebenheiten und eine Partie ist in so heilloser Weise entstellt, daß die Emendation über einen geringen Grad von Wahrscheinlichkeit nicht hinauskommen kann und allerlei Zweifel übrig bleiben. Indes sind viele Fehler der Überlieferung durch die vereinte Bemühung der Gelehrten beseitigt worden und bedarf es nur einer unbefangenen Zusammenfassung des Geleisteten um das Stück der Hauptsache nach in voller Klarheit vorzuführen. Möge dieser Anforderung vorliegende Ausgabe wenigstens bis zu einem gewissen Grade genügen!

Wecklein.